

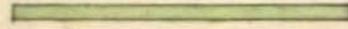
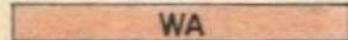


STADT BAD KISSINGEN

**BEBAUUNGSPLAN
(STAND 2. VEREINFACHTE
ÄNDERUNG)**

**AM HÄUSLER WEG
GEMARKUNG WINKELS**

A) Für die Festsetzungen:

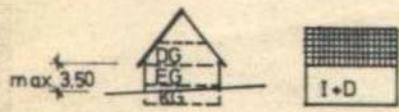
	Grenze des Geltungsbereiches
In diesem Verfahren festzusetzende Baulinien:	
	Straßenbegrenzungslinie
	Baugrenze
	Flächen für Gemeinbedarf
	öffentliche Verkehrsfläche
	öffentliche Grünfläche
	Flächen für öffentliche Parkplätze
	Allgemeines Wohngebiet



Flächen für Garagen



zulässig max. 2 Vollgeschosse
Satteldach 28° - 32° Neigung
Traufenhöhe talseits max. 6,20 m

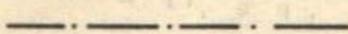
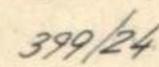
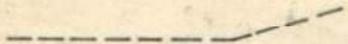


zulässig Erdgeschoß + ausgebautes Dachgeschoß
Satteldach > 50° Neigung
Traufenhöhe talseits max. 3,50 m

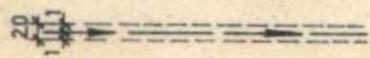
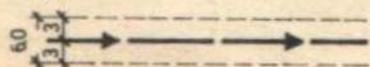
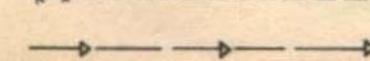


zulässig Untergeschoß und Erdgeschoß
Satteldach 28° - 32° Neigung
Traufenhöhe max. 6,00 m

B) Für die Hinweise:

	Gemeindegrenze
	best. Grundstücksgrenzen
	Flurstücksnummern
	vorgeschlagene Grundstücksteilung
	best. Wohngebäude
	best. Nebengebäude

Hauptversorgungsleitungen:

	Hochspannungskabel mit 2,0 m Schutzstreifen
	Fernwasserleitung mit 6,0 m Schutzstreifen
	Abwasserkanal (Mischsystem)

C) Weitere Festsetzungen:

1. Allgemeines Wohngebiet (WA)

gem. §§ 4 u. 14 Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962

2. Für das Baugebiet wird die offene Bauweise festgesetzt.
3. Stellplätze und Garagen sind nur für den durch die zulässige Nutzung verursachten Bedarf zulässig.
4. Die Mindestgröße der Grundstücke beträgt 500 qm.
5. ~~Für bestehende Gebäude gilt die derzeitige Art und das derzeitige Maß der baulichen Nutzung, sofern im Bebauungsplan nichts anderes angegeben ist.~~ *Jünger*
6. Die im Bebauungsplan angegebene Firstrichtung ist verbindlich.
7. Innerhalb eines Straßenzuges ist die Art der Ausführung der straßenseitigen Einfriedigungen aufeinander abzustimmen. Die Höhe der Einfriedigung darf 1,2 m nicht überschreiten.
8. Die Verwendung von ungefärbtem Asbestzement oder anderen ungefärbten Stoffen für die Dachflächen der Wohnhäuser ist nicht zulässig.

A u s z u g

aus der Saale-Zeitung Nr. 132 vom 9. Juni 1976

Amtsblatt der Stadt Bad Kissingen Bekanntmachung

Vollzug der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern
— GO — und des Bundesbaugesetzes — BBauG —

hier: Auslegung der Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Bad Kissingen für das Baugebiet „Am Häusler Weg“ im Stadtteil Winkels mit Begründung gemäß § 12 BBauG.

Der Stadtrat hat am 3. Juni 1976 für das Baugebiet „Am Häusler Weg“, Stadtteil Winkels die Änderung des Bebauungsplanes am Grundstück Fl. St. Nr. 276 Gemarkung Winkels als Satzung beschlossen.

Der geänderte Bebauungsplan liegt in der Zeit vom 10. Juni 1976 bis 12. Juli 1976 im Rathaus, Zimmer Nr. 17, von Montag bis Freitag, ausgenommen an Feiertagen, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr zur Einsichtnahme auf.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Bad Kissingen, den 8. Juni 1976

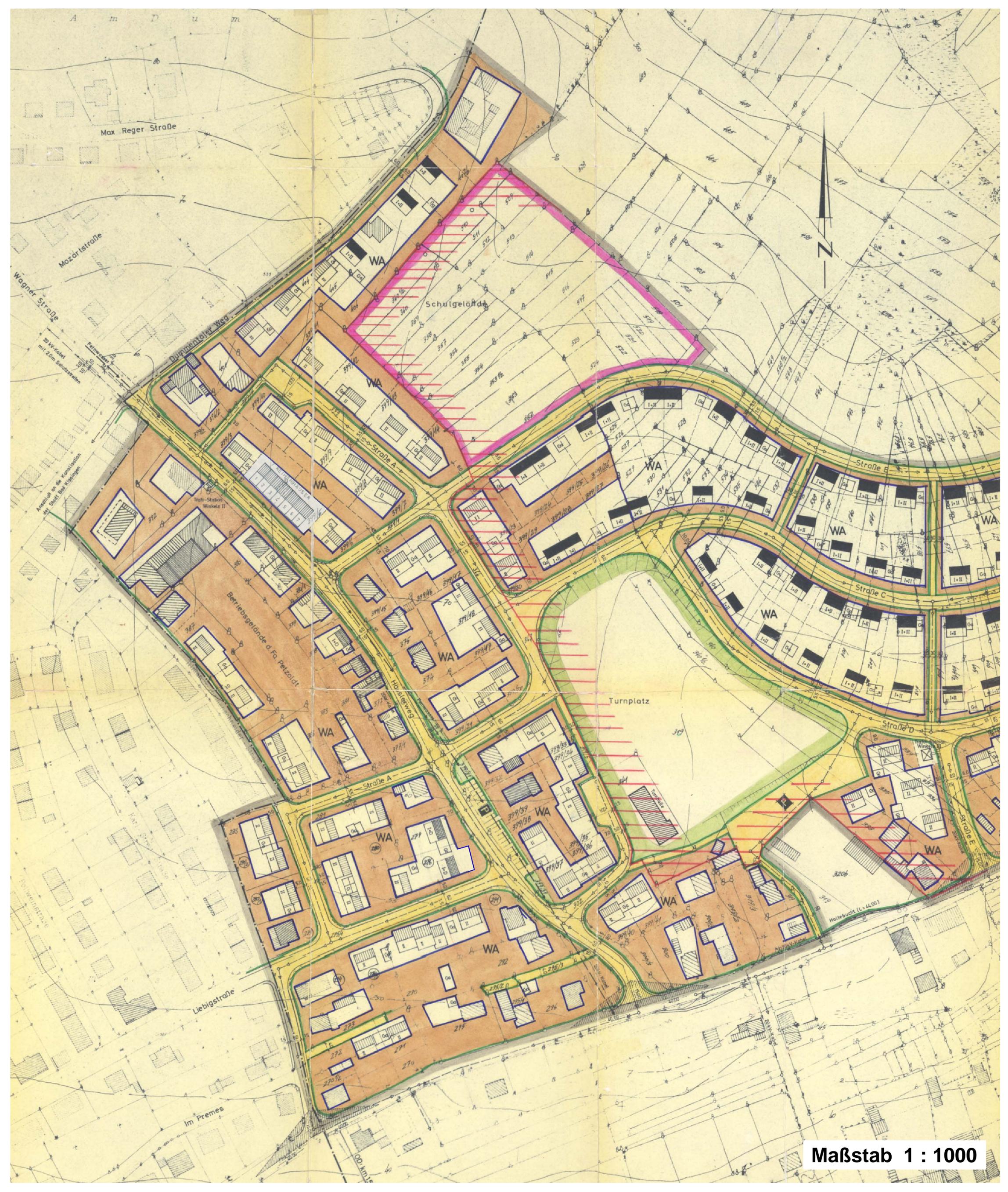
Stadt Bad Kissingen
I. V. Baumgart, 2. Bürgermeister

Daten zur Rechtsverbindlichkeit

Bebauungsplan: 29.08.1986

1. Vereinfachte Änderung (Garagen, Händelstr. 14 - 26): 29.10.1969

2. Vereinfachte Änderung (Fl. Nr. 276, Händelstr. 5): siehe Bekanntmachung Oben



Maßstab 1 : 1000